

Chapf 1295m



Tourenleiter:	Peter Beyer	
Anzahl Teilnehmer:	7	
Schwierigkeit:	BT2	
Datum, Ziel:	Sonntag, 12. Mai 2018	Chapf 1295 m
Talort Abmarsch:	Amden Lehni, 666 m	
Talort Rückkehr:	Amden Arvenbüel, 1273 m	
Abmarsch, Rückkehr:	08:15 Uhr, 15:20 Uhr	
Pausen:	Diverse	
Marschzeit:	2.50 Std	
Höhenmeter:	710m	
Anreise mit:	2 Autos	
Abfahrt in Altstätten:	07:00 Uhr	

Zusammenfassung: Geplant war Mattstock 1936m am 13. Mai. Die Bergbahn meldete den Mattstock gesperrt wegen zu viel Schnee und der Wetterbericht versprach Regen für Sonntag.
 Darum Ausweichtour auf den Chapf am 12. Mai.
 Tour von Lehni via Muslen-Stausee, Girengärtli, Chapf, Arvenbüel.
 Sehr schöne abwechslungsreiche Bergtour, oft in offenem Wald mit schöner Aussicht und Flora

Tourenbericht:

Ich habe die Tour wegen schlechtem Wetterbericht und zu viel Schnee auf Samstag verschoben. 10 Anmeldungen, 7 Teilnehmer, 2 krank, einer verhindert.

Die Bergbahn meldete den Mattstock als gesperrt. Es habe ab 1400m noch viel Schnee. Wie mein Foto zeigt, hätte es erst ab 1700m im Bereich der Lawinerverbauungen zu viel Schnee gehabt. Dort wäre es wegen event. Schneerutschen heikel gewesen. Der Verzicht auf die Mattstock-Besteigung war nötig und richtig.

Geplante Route rot,
schneefrei, machbar
punktiert zu heikel



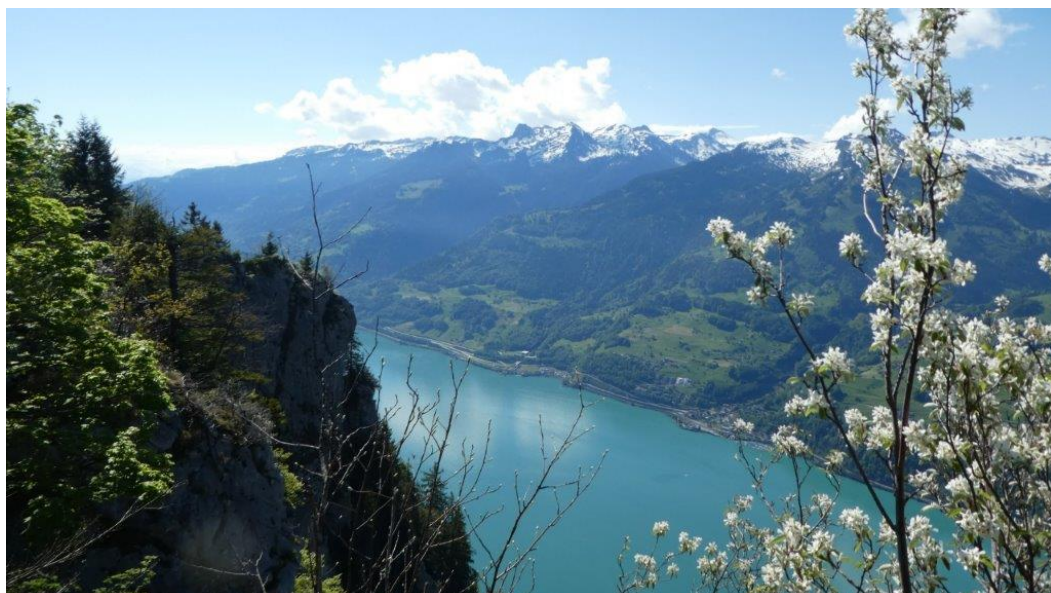
Abfahrt um 7 Uhr bei Stark nach Amden-Lehni 666m. Abmarsch um 8.15 Uhr zum Muslen-Stausee 606m hinunter. Es werden viele Erinnerungen an meine Kindheit in dieser Gegend wach. Über die Staumauer geht's auf einem kleinen, wenig begangenen Weglein weiter nach Fahren und Sellbach bis zum Weg, der Amden mit Betlis verbindet. Ab hier geht's fast ständig aufwärts via Gadmen, Buchen zum «Sitli» 908m, wo wir einen kurzen Teehalt einschalten. Bei angenehmer Temperatur am Schatten steigen wir im lichten Wald - immer in der Nähe der Felswände - weiter zum Girengärtli, einem beliebten Gäste-Kinderspielplatz, wo wir einen Znüni Halt einlegen.

Rastplatz Sitli mit
Rautispitz, Zindlenspitz,
Wageten, Hirzli



Weiter geht's etwas steiler hinauf zum Vorgipfel des Chapf. Immer häufiger blühen hier die Felsenmispel-Sträucher mit den hübschen weissen Blüten, die ich sonst noch nirgends gesehen habe. Wir geniessen die herrliche Aussicht über den Walensee, mit Flumserbergen, Mürtschenstock, Glärnisch, Rautispitz usw. Es wird ausgiebig - mit viel Lärm – fotografiert... Nach einiger Zeit gehen wir weiter zum offiziellen Gipfel, wo die Sicht auf die senkrechten Felswände über Betlis beeindruckt.

Flumserberge

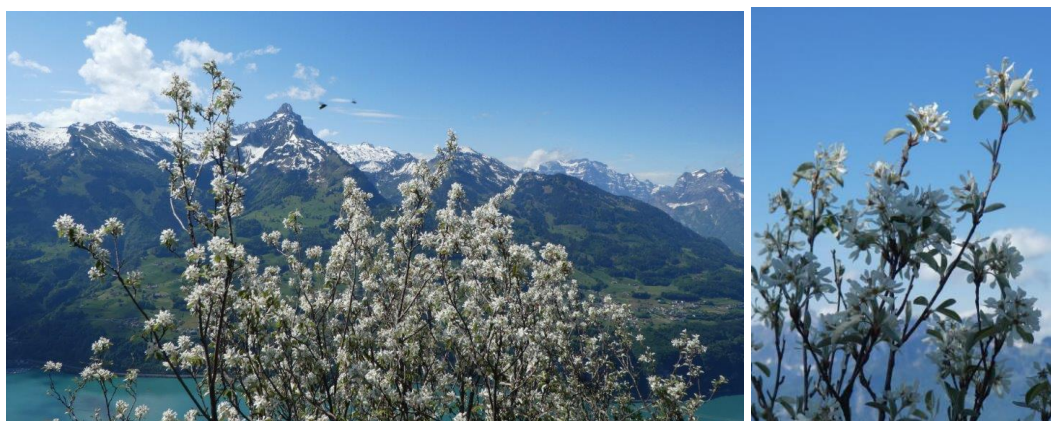


Nüenkamm, Glärnisch,
Rautispitz



Mürtschenstock

Felsenmispel



Wir entdecken zuerst einen, dann einen zweiten Steinadler, offenbar ein Paar. Sie segeln immer wieder sehr nahe etwas unter uns vorbei, balzen und zeigen rasende Sturzflüge mit angelegten(!) Flügeln. Sehr schön ist das prächtige Gefieder zu sehen. Spannweite 190-225 cm, Länge 80-93 cm.

Der Steinadler



Wir geniessen eine längere Mittagspause bei angenehmer Temperatur. Dann wandern wir auf dem Strässchen zum Hotel Arvenbüel. Dort verweilen wir bei Getränken und diversen feinen Zutaten bis zur Abfahrt des Autobusses, der uns um 14.21 Uhr zum Lehnirank zurückbringt. Wir verzichten auf den Abstieg zu Fuss, weil er über weite Strecken auf Teersträsschen verlaufen würde. Die Heimfahrt verläuft flüssig.

Es war eine sehr schöne und lohnende Ausweichtour. Beim nächsten Mal müsste man etwas zum Bräteln mitnehmen.

Teilnehmer:

Marlis Tännler, Elisabeth Zoller, Margrit und Armin Eichmann, Peter Hauser, Christof Sonderegger, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer, Elisabeth Zoller, Christof Sonderegger

Tourenbericht:

Peter Beyer